

Kommunales Monitoring

Hass, Hetze und Gewalt gegenüber Amtsträgerinnen und Amtsträgern (KoMo)

Auswertung der Herbstbefragung 2022

39% ↑(5%*)

**der Befragten haben zwischen Mai und
Oktober 2022 Anfeindungen erlebt.**

79% verbale/schriftliche
Anfeindungen ↑(+3%*)

20% Hasspostings
↓(-3%*)

1% tätliche
Übergriffe
→*

Überwiegend in Form von
Verleumdung/übler Nachrede,
Beleidigung, Bedrohung

- 12% der Vorfälle wurden **zur Anzeige gebracht**.
- Frauen und Männer sind **gleichermaßen betroffen**.
- Frauen, ehrenamtlich Tätige und Amtspersonen im ländlichen Raum weisen ein **höheres Bedrohungs- und Unsicherheitsempfinden** auf.
- Das Diskussionsklima innerhalb der Gemeinde-/Stadträte/Kreistage wird als **mittelmäßig verroht** wahrgenommen.

Größte Herausforderungen in den Kommunen:

- Finanzielle Situation
- Steigendes Anspruchsdenken
- Bürokratischer Aufwand
- Fachkräftemangel
- Stadt- und Wohnraumentwicklung

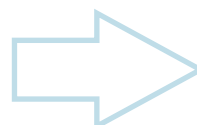
9 % der Familienangehörigen
wurden zwischen Mai und Oktober 2022
angefeindet (24 % der Vorfälle wurden
zur Anzeige gebracht).



42 % der Mitarbeitenden
in der Verwaltung wurden bisher
angefeindet (47 % der Vorfälle wurden
zur Anzeige gebracht).

- **Schlafstörungen, Depressive Verstimmung**
- **Rufschädigung**
- Mehr als jeder zehnte Betroffene hat eine **Amts-niederlegung erwogen** bzw. angegeben nicht erneut anzutreten.
- **Änderung** der Art und Weise von **Meinungsäußerungen**

82 % der Betroffenen leiden aufgrund
der Anfeindungen an psychischen/physischen Folgen



* (Prozentuale) Veränderung zur Frühjahrsbefragung 2022 (November '21 – April '22):
↓ (Abnahme) ↑ (Zunahme) → (keine auffälligen Veränderungen)

Kontakt: kommunalmonitor@bka.bund.de